

Deutsches Historisches Institut
in Rom.
Der kommissarische Leiter.

Berlin NW7, den
Abschrift!

18. 8. 41 35
27. Oktober 1942. 18

268/42.

An die Preussische Generalstaatskasse Berlin

Berlin C 2.

Auszahlungsanordnung.

Neufestsetzung der Vergütung für den wissenschaftlichen Angestellten
Dr. Wolfgang H a g e m a n n beim Deutschen Historischen Institut in
Rom auf Grund der Erlasse des Herrn Reichsministers der Finanzen vom
28. Januar 1942- A 4508-20820 IV, vom 4. April 1942- A 4508- 4331 IV
vom 13. Juli 1942- A 4508- 7130 IV-, des Herrn Preussischen Finanz-
ministers vom 6. August 1942- I B 1244/I. 24.7- und des Herrn Reichs-
ministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung vom 17. Septem-
ber 1942 W N Nr. 1232/42 betreffend Besoldung der Angehörigen der de-
utschen wissenschaftlichen Institute im Ausland vom 1. Januar
1942 ab.

=====

Die Vergütung für den wissenschaftlichen Angestellten Dr. Wolfgang
Hagemann wird hiermit wie folgt festgesetzt:

Geburtstag und -jahr:	9. April 1911,
Familienstand:	ledig,
Vergütungsgruppe:	III TO. A.
Grundvergütung:	4 800,-- RM
Auslandszulage:	864,-- "
	Zusammen: 5 664,-- "
Kürzung 6 v. H.:	339,84 "
	bleiben: 5 324,16 RM
Deutschumszulage (25 %) :	1 331,04 "
zu zahlen jährlich:	6 655,20 "
monatlich:	554,60 RM
dazu Ausgleichszulage:	0,36 "
nithin monatlich:	554,96 RM
hierzu Pflicht- und Überversicherungsbeitrag:	24,-- "
Zusammen für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 1942	
je Monat:	578,96 RM

Dr. Hagemann befindet sich vom 24. Februar 1941 ab bei der Wehrmacht-
Afrikakorps. Nach Pr. Bes. Bl. 1939 Nr. 35 Seite 260- Gesetz über
Besoldung, Verpflegung usw. vom 28. August 1939 ist von den Bezügen
ein Ausgleichsbetrag abzusetzen. Dr. Hagemann ist Leutnant (Sonder-
führer) beim Afrikakorps und bezieht vom 26. Februar 1941 ab einen
Wehrsold von 72,- RM monatlich.

Die